

Paradies für Fjordpferde

Gestüt Klosterhof züchtet die „Familien-Allrounder“ – und lädt zum Blick hinter die Kulissen ein

Ines Güstrau

LANDSCHEIDE Wer auf dem Grundstück des Gestüts Klosterhof steht, kann regelmäßig ein besonderes Schauspiel beobachten: Majestätisch ziehen die großen Containerschiffe auf dem nahen Nord-Ostsee-Kanal scheinbar direkt über die Baumkronen hinweg. In dieser idyllischen Lage im Landscheider Ortsteil Flethsee hat sich Familie Störmann-Thies ein echtes Paradies für Fjordpferde geschaffen. Am Aktionstag „Die Wilstermarsch erfahren“, Sonntag, 13. September, öffnet das Gestüt von 10 bis 17 Uhr seine Türen und lädt besonders Familien zu einem erlebnisreichen Ausflug ein.

Liebe zu den Tieren in die Wiege gelegt

Vor 31 Jahren legte Inka Störmann-Thies (53) den Grundstein für das heutige Gestüt, das mittlerweile mehr als 20 Fjordpferde beheimatet. „Ich habe damals diesen Hof gekauft und die Zucht seitdem ausgeweitet“, erzählt die Erzieherin, der die Liebe zu den Tieren praktisch in die Wiege gelegt wurde. Bereits ihre Eltern betrieben einen Kinderferienhof in Grünenthal mit einigen Fjordpferden. Mit 13



Zuchtnachwuchs in Flethsee: Das jüngste Fohlen des Gestüts Klosterhof war zum Zeitpunkt der Aufnahme erst eine Woche alt.

Foto: Ines Güstrau

Jahren bekam sie ihren ersten eigenen Hengst, 1994 folgte die erste eigene Stute. Heute führt sie den Hof gemeinsam mit ihrem Ehemann Birger Thies. Der Betriebsleiter einer Stahlbau-firma fand vor 22 Jahren den Weg in die Zucht: „Etwas Vorkenntnisse von Pferden hatte ich, da meine Schwes-

ter geritten ist und wir auf einem landwirtschaftlichen Hof groß geworden sind. So ist mir der Einstieg recht leicht gefallen“, berichtet er. Auch die 14-jährige Tochter Marlin ist mit dem Pferdevirus infiziert: Für sie ist das Reiten das liebste Hobby, und sie packt auf dem Hof tatkräftig mit an.

Sechs Hengste, acht Stuten und aktuell acht Fohlen zählen heute zur Zucht. Die Hengste vom Gestüt Klosterhof sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Unter ihnen sind viele prämierte Leistungsträger, die tolle Platzierungen bei Turnieren und vor allem auch bei der Fjordpferde-Europameisterschaft erreichten sowie Bundessieger und Bundesreservesieger wurden. Stuten aus ganz Deutschland und auch aus den Anrainerländern werden zum Decken zum Gestüt Klosterhof gebracht.

Aber was ist das Besondere an dieser Pferderasse? „Es sind vielseitige Familien-Allrounder“, erklärt Inka Störmann-Thies. So seien diese Pferde, die aufgrund ihrer Größe von bis zu 148 Zentimeter Stockmaß eigentlich zu den Ponys zählen, sanftmütig zu Kindern, aber gleichzeitig leistungsbereit für Erwachsene. „Sie sind nervenstark und robust, und man kann sie sicher im Gelände reiten, zum Voltigieren nutzen oder auch vor die Kutsche spannen“, erklärt die Züchterin. Vielen seien die kleinen Pferde auch als Norweger bekannt. In dem skandinavischen Land dienten sie ursprünglich als Wikingerpferde und wurden später in der Feldarbeit ein-

gesetzt. Viel verdienen könne man mit der Zucht jedoch nicht, berichtet das Ehepaar. „Die heutigen Kosten für Tierarzt, Energie und Futter übersteigen die Einnahmen“, erklärt Birger Thies. Ohne ihre jeweiligen Berufstätigkeiten könnte das Gestüt nicht finanziert werden. „Wir leben mit Herzblut für unser ziemlich teures Hobby“, fügt seine Ehefrau Inka lächelnd hinzu.

Drei Hofführungen um 11, 13 und 15 Uhr

Am Aktionstag „Wilstermarsch erfahren“, der diesmal unter dem Thema Landwirtschaft und Tiere steht, möchte die Familie den Besuchern das Besondere der Fjordpferde näherbringen und das Gestüt in der Birkenallee in Flethsee vorstellen. Drei Hofführungen finden um 11, 13 und 15 Uhr statt, bei denen auch die Haltungsförm der Offenstallhaltung vorgestellt wird. Dauer: zirka 45 Minuten. Zudem wird es Schaureiten mit einigen der Fjordpferde geben. Beim Hobby-Horsing können Kinder bunte Turnierschleifen nach dem Überwinden des kleinen Parcours gewinnen oder sich mit einer Buttonmaschine eigene Anstecker gestalten.